

FAQ

<p>Allgemein</p>	<p>In der FAQ werden Klarstellungen und Ergänzungen zum Reglement gesammelt. Die FAQ ist bindend.</p>
<p>Reparatur</p>	<p>Reparaturen müssen immer unter Aufsicht erfolgen.</p>
<p>Trainings Karosserie</p>	<p>Auszug aus der Ausschreibung: „Im Training werden ausschließlich Fahrzeuge die dem Reglement entsprechen gefahren. Das heißt vor allem auch „Trainings-Karosserien“ sind mit Lack, Decals und Anbauteilen zu versehen.“</p> <p>Es dürfen also nur LMP Karosserien nach gültigem Reglement zum Training eingesetzt werden. Das Modell und die Lackierung müssen dabei nicht mit dem später im Rennen gefahrenen Modell übereinstimmen. Kleinere Anbauteile wie Antennen oder Spiegel dürfen fehlen. Die Beleuchtung darf fehlen oder ausgeschaltet sein.</p>
<p>Hinterräder</p>	<p>Je Team wird nur ein Radsatz zum Rennen ausgegeben. (Ersatzräder gibt es nur im Falle von einem unverschuldetem Defekt der Räder während des Rennens) Ausgabemaß der Hinterräder zum Rennen: 27,3mm +0,1mm geschliffen</p>
<p>Karosserie</p>	<p>Gemäß dem Reglement versucht das Modell das Vorbild so genau wie möglich nachzubilden. Dieses gilt auch für den Diffusor! Mindesttiefe 5mm, Mindestens 4 senkrechte Streben mit 5mm Höhe Auch der Heckspoiler sollte in Optik, Größe und Position versuchen das Vorbild so genau wie möglich nachzubilden. Auch die Felgeneinsätze sollten in der Optik versuchen das Vorbild so genau wie möglich nachzubilden! Annähernd 2 dimensionale oder im Design völlig falsche Felgeneinsätze sind nicht zugelassen. Zum Rennstart gehören außerdem Reifenbeschriftungen, zumindest auf die vorderen Räder. Kleinere Details, die an den Vorbildern oftmals von einem zum nächsten Rennen verändert werden, sind davon ausgenommen. Es muss also nicht jede Luftöffnung oder jede Spoilerfinne am Modell 100% exakt übereinstimmen.</p>
<p>Grundplattenmaterial</p>	<p>Die Einschränkung des Grundplattenmaterials auf Alu, Messing, magnetischer Stahl, CFK oder GFK geschieht nicht mit dem Gedanken einzelne Fahrwerke zu verbieten. Die Regelung dient einzig und allein der Aufwands- und Kostenreduzierung. Bei freien Chassis und freier Materialwahl können auch teure, exotische und schwer zu verarbeitende Materialien gefahren werden. Lediglich die erlaubten Materialien (ohne Farbveränderung oder Beschichtung) ermöglichen eine eindeutige Identifizierbarkeit während der technischen Abnahme.</p>
<p>Karosserie Mindestgewicht</p>	<p>Das Karosseriemindestgewicht soll nicht einzelne Karosserien verbieten.</p>

	<p>Die Regelung dient einzig und allein der Aufwands- und Kostenreduzierung.</p> <p>Bei freiem Karosseriegewicht halten die Karosserien oftmals nicht länger als maximal eine Veranstaltung.</p> <p>Das Mindestgewicht wird möglichst ohne zusätzliches Ballastgewicht erreicht.</p> <p>Die gesamte Karosserie ist dabei von gleichmäßiger Dicke. Fehlendes Gewicht muss in der Karosserie mittels Blei zu gleichen Teilen über der Vorder- und Hinterachse angebracht werden.</p>
Karosseriehalter	<p>Dass angeben von max. Gewicht für Karosseriehalter und Moosgummi zur Verbindung der Karosserie mit den Karosseriehaltern, geschieht nicht mit dem Gedanken einzelne Fahrwerke zu verbieten.</p> <p>Die Regelung dient dazu ein umgehen des Karosseriemindestgewichts unmöglich zu machen.</p>
Motoren	<p>Der DoSlot Brushless - 1105 3000KV Motor mit DoSlot ECOM Chip wird vom Veranstalter gestellt und geht nachdem Rennen an den Veranstalter zurück</p> <p>Es werden die DoSlot Brushless Komplett Sets ausgegeben, exakt wie im Onlineshop erhältlich!</p> <p>Maße und Gewichte</p> <ul style="list-style-type: none"> - E-Com Chip ohne Kabel: ca. 23x15x4.5mm / 2,2g - DoSlot Brushless Motor: ca. 14mm Durchmesser / 13mm lang / 7g, Wellendurchmesser 2mm, Wellenlänge 10mm, Kugelgelagert <p>Befestigung Motor</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Motor muss mit den dafür vorgesehenen Gewindebohrungen am Motorhalter verschraubt werden - Wir empfehlen die Motorkabel gerade und waagrecht nach vorne weg zuführen und den Motor an zwei Schrauben zu Befestigen. Dazu sollte der Motor in der Draufsicht als „X“ und nicht als „+“ ausgerichtet sein. <p>Befestigung Chip</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wir empfehlen den Chip mit Klettband, welches bereits an dem Chip vormontiert ist, zu befestigen. - Jegliche andere Befestigung ist erlaubt, insofern der Chip sicher im Chassis fixiert ist und nicht geklebt wird! <p>Verkabelung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die „DoSlot Brushless Motoren“ werden fertig verkabelt, mit Verpolungssicherungen, Einrastenden Steckern ausgegeben. <p>Position Motor/ Achszahnrad</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Position von Motor und Chip sind freigestellt. - Das Maß von Achszahnrad Innenseite zu Außenkante Hinterrad darf höchstens 25mm betragen. - Die Motorwelle steht vorne ca. 2,5mm über das Ritzel über <p>Der Gebrauch von jeglichen Formen von Kleber an Motor oder Chip ist verboten! Ebenso darf das Ritzel nicht getauscht oder verschoben werden. Gleiches gilt für Kabel und Stecker</p>

